OBF- NEWS

☝🏻 informativ | vielfältig | garantiert coronafrei 😊😷

Corona-Song von „Plan Q“

Die Gruppe „Plan Q“ hat sich extra für den „Corona Reggae“ neu gebildet, es gehören einige euch bekannte Menschen dazu! Vasco Svechtarov hat den Song geschrieben und mit Hilfe seiner musikalischen Freunde in die Tat umgesetzt. Vasco ist vielseitiger Künstler und auch Redakteur beim Kölner Stadtanzeiger (ihr kennt ihn, denn er hat den Bericht über Susi`s Ausstellungseröffnung verfasst). Mitgemacht haben u.a. auch Mupp Schloeßer und die anderen Mitglieder des „EU-Semble“. Wir finden das Stück ganz toll und ihr könnt es euch gern unter folgendem Link anhören. Bitte aber nicht über Handy- oder PC-Lautsprecher , sondern mit einer guten Box!
https://www.youtube.com/watch?v=n_98hlRNv38

Viel Spaß! Inge und Harry

zum Schmunzeln

„Chef, wie oft haben Sie diese OP denn schon gemacht?“, fragt die OP-Schwester den Chirurgen. - „Wieso OP? Ich dachte, es handle sich um eine Obduktion!“ 🤣

(aufgeschnappt von Jockel)

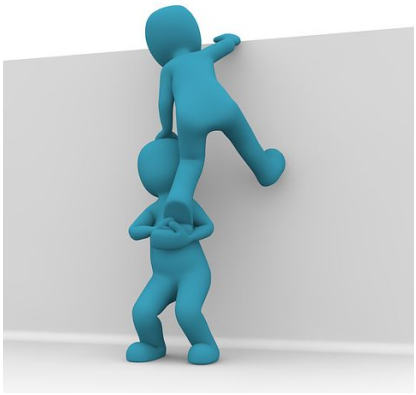
Es war einmal...

... ein lockerer Haufen engagierter Dorfbewohner, die regelmäßig zusammenkamen, um dies und das und jenes und solches zu planen und besprechen, zu überlegen, bedenken und verwerfen und dabei mit der Zeit das Eine oder Andere auf die Beine zu stellen. Nicht nur verabreichte man bei diesen Zusammenkünften so einiges an Gerstensaft, es entwickelte sich auch ein höchst erfreuliches Miteinander, und zahlreiche Festivitäten fanden großen Anklang. So sollte es einfach immer weitergehen - bis jemand hinzukam, Corona. 😕

Leider müssen wir bis auf weiteres unseren Gerstensaft alleine trinken, aber immerhin können wir dabei - statt uns wie gewohnt zu treffen - diese kleine „Zeitung“ lesen.

Viel Spaß dabei wünschen Harry und Josef !

Nachbarschaftshilfe at its best!



Hiltrud schreibt:

Dank an Angelika Schulz, die spontan am 15. März den Vorschlag machte, die Mitfahrgruppe für allgemeine Hilfe umzuwidmen und deren Tochter Hannah dann auch umgehend den von Jens Pütz verfassten Info-Brief an alle Niederelvenicher Haushalte verteilte. Dank an Jens Pütz für umsichtige Betreuung dieser rasch angewachsenen Gruppe "Hilfe in Niederelvenich". Freude vor allem darüber, dass bis Ostern als einziges echtes Problem die Beschaffung von Thunfisch für Jürgens Kater Paulchen zu lösen war, wofür sich sofort mehrere eifrig engagierten.

Stay at Home

Was wir eigentlich bei der nächsten OBF-Zusammenkunft am 7. Mai sagen wollten: Am 14. März sind wir vorzeitig aus Österreich heimgekehrt und dann sogleich den behördlichen Aufforderungen nach einer 2-wöchigen freiwilligen, häuslichen Quarantäne nachgekommen, zum Schutz unserer Nachbarn und Mitmenschen vor einer möglichen Infektion.

„Stay at home!“ - eine völlig neue, bisher nicht erlebte Situation. Wie sollten wir damit umgehen? Wie sollte es weitergehen? Zum Glück wurde kurze Zeit später die WhatsApp-Hilfegruppe Niederelvenich installiert. Eine wunderbare Idee! Unser Hilfeersuchen fand sofort ein vielfaches Echo; ob zu Aldi, REWE, DM, Haus Bollheim oder sonst wohin, wir erfuhren großartige Unterstützung. Das war nicht unbedingt in der WhatsApp-Gruppe erkennbar, wurden doch die Verbindungen fortan individuell geknüpft. Inzwischen haben wir gute Erfahrungen gemacht mit Online-Bestellungen und Abholservice bei REWE und DM. Wir können den weitgehend kontaktlosen Einkauf sehr empfehlen. Heute versuchen wir uns als Risikopersonen selbst zu schützen, indem wir uns, so gut es geht, an die allgemein bekannten Vorgaben halten. Wir stehen erst am Anfang, die Situation wird uns wohl noch lange fordern und Disziplin verlangen.

So, und nun zum Eigentlichen: So viel Solidarität und Respekt zu erfahren, hat uns sehr berührt, wir sind stolz auf unser Dorf und möchten uns nochmals herzlich bei allen bedanken, die uns geholfen haben und weiterhin helfen, und bei denen, die ihre Hilfe als Mitglieder in der Gruppe auch weiterhin anbieten, und jenen, die sich vorbildlich solidarisch in dieser schwierigen Zeit verhalten, um die Pandemie zu bekämpfen.

Danke sagen Mechtild und Ernst!

Was geschieht,wenn Schutzengel auf einem Misthaufen landen? Dann gibt’s ganz viele Kotflügel!

😇

(eingesandt von Christore, verbunden mit dem Wunsch, dass uns genügend Schutzengel in der Coronakrise beistehen mögen)

Kirche im Dorf - Kunstausstellungen

Bei der ersten gemeinsamen Sammlung von Projekten, die für unser Dorf wichtig sind und für die sich die IG interessieren sollte, machte Christine Strang auf die bevorstehende 50-Jahrfeier unserer Kirche aufmerksam. Wir engagierten uns dann dabei, vor allem bei der Ausstellung, die Stephan Gatzweiler organisierte. Im weiteren Verlauf entstand im Gespräch zwischen Christine und dem Pastoralreferenten Manfred Tennié die Idee von Kunstausstellungen in der Kirche, wofür sich dann auf Einladung von Hiltrud Kier eine Ausstellungsgruppe zusammenfand: Gisela Dieckmann, Stephan Gatzweiler, Balthasar Guggenmos, Angelika Kalscheuer, Christore Offer - zuletzt noch Bernhardine Schmitz als Vorsitzende des Kirchenvorstands.

Bisherige Ausstellungen

Folgende Ausstellungen mit Kunstobjekten von Künstlerinnen aus Niederelvenich bzw. einem unserem Dorf familiär verbundenen Künstler konnten wir durchführen:

Okt./ Nov. 2018:
Margret Degner

Nov. 2018 bis Jan. 2019:
Bettina Berg-Linde

April/Mai 2019:
Kaspar Pütz

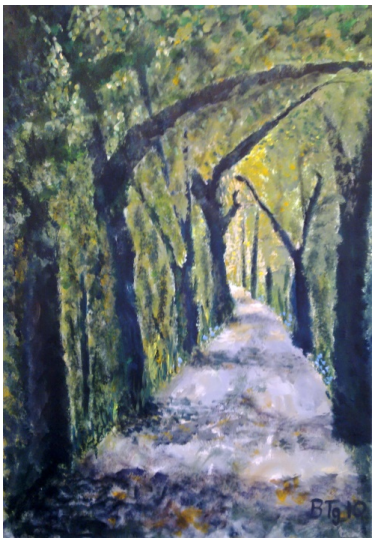
Mai bis Juli 2019:
Barbara Tegethoff

Okt./Nov. 2019:
Petra Blumenthal

Februar/März 2020:
Susi Krell-Schattner

Die Reihe wird fortgesetzt!

Die aktuelle Ausstellung mit Bildern von Susi Krell-Schattner wird wieder zu besichtigen sein, sobald die Kirche wieder öffnen darf. Wann und wie lange wird noch mitgeteilt.
Die für Mai bis Juli 2020 geplante Ausstellung mit Werken des Zülpicher Künstlers Ezzat Moussa musste wegen Corona abgesagt werden und wird hoffentlich am 2.102020 um 18 Uhr eröffnet werden.
Weitere Ausstellungen sind geplant, etwa drei pro Jahr.
Die Eröffnungen der Ausstellungen wurden jeweils von 60 bis 80 Personen besucht, während der weiteren Öffnungszeiten kamen ebenfalls Interessierte, sodass inklusive der Gottesdienstbesucher etwa 200 Menschen die einzelnen Ausstellungen gesehen haben.
Erfreulicherweise hat sich in der Kirche auch wieder dieTradition der Maiandachten, der Rosenkranzandachten und zuletzt auch der Kreuzwegandachten wiederbelebt, sodass der schöne Raum nun seelsorglich nicht nur einmal pro Monat für den Gottesdienst genutzt wird. (Hiltrud)



Hinter jedem Bild steckt eine Geschichte

Im Jahr 2010 hatte ich einen einwöchigen Malkurs in Bahnitz im Milower Land, direkt an der Havel, gebucht und war sehr enttäuscht, als er abgesagt wurde, da sich nicht genügend Interessenten gefunden hatten. Allerdings bot die Künstlerin mir ihr riesiges Atelier zur alleinigen Nutzung für diese Woche an, ab und zu würde sie dann nach mir sehen und mir bei Bedarf ein paar Tipps geben. Dieses Angebot habe ich gerne angenommen. An eine Übungsaufgabe kann ich mich noch sehr gut erinnern:

„Geh raus und such dir ein Motiv. Beim Skizzieren des Motivs wähle zunächst einen Ausschnitt, lass unwichtiges weg und fertige mehrere schnelle grobe Skizzen mit verschiedenen Stiften, Zeichenkohle etc. an. Nach dem Skizzieren arbeite das Bild im Atelier in verschiedenen Techniken, Materialien und Größen aus und erstelle mindestens drei Varianten des Bildes. Zum Beispiel:

1. Variante: die Farbe darf ausschließlich getupft werden

2. Variante: nutze den Pinselstrich als strukturgebendes Merkmal

3. Variante: wähle Farben aus, die nicht den natürlichen Farben entsprechen“

Ausgestattet mit Staffelei, Papier, etlichen unterschiedlichen Stiften und Kohle zum Zeichnen zog ich also los und genoss das Licht und die Stille einer uralten Allee.

Dann ging es zurück ins Atelier.

Und hier das Ergebnis.

Die dritte Variante der Allee ist auf meiner Website www.kunst-kommunizieren.de in der Rubrik Natur anzuschauen.

Barbara Tegethoff

Südstr. 7, 53909 Zülpich

info@kunst-kommunizieren.de

www.kunst-kommunizieren.de

Geht doch! 🤣

4 Passagiere sitzen in einem kleinen Flugzeug. Mit Motorschaden droht dieses abzustürzen. Leider sind nur 3 Fallschirme an Bord! Die 4 stehen nun an der offenen Luke und müssen sich einigen. „Auf mich warten zu Hause 1 Frau und 5 Kinder“ sagt der Erste, nimmt sich einen Fallschirm und springt. Der Zweite ist Trump: „Ich bin der klügste Präsident aller Zeiten! Mein Land braucht mich.“ Er nimmt sich einen und springt. Es bleiben übrig ein 80 jähriger Greis und ein 12 jähriger Junge. Sagt der Greis: „Ich hatte ein wunderbares, langes Leben. Nun bist Du an der Reihe, mein Junge.“ „Wieso? Ist doch alles gut.“, sagt der Junge. „Der klügste Präsident aller Zeiten hat gerade meinen Schulranzen genommen!“

(eingereicht von Harry)

Hilfe für unsere Dorfhalle

Bekanntlich sind wegen der aktuellen Situation alle Theateraufführungen in unserer Halle abgesagt und werden voraussichtlich auch keine anderen Veranstaltungen in diesem Jahr stattfinden. Nach Bekanntgabe des Theatervereins können alle, die Eintrittskarten erworben hatten, diese gegen Preiserstattung zurückgeben oder sie stattdessen als Spende an die Initiative „Zülpich hält zusammen“ betrachten.

Wir haben uns für eine Alternative entschieden, uns der Idee von Jens Pütz angeschlossen und wollen uns den Eintrittspreis auszahlen lassen (Karten mit Bankverbindung zurück an Theaterverein Lampenfieber, Raiffeisenstr.6 in 53909 Zülpich-Wichterich) und dieses Geld lieber dem Förderverein unserer Dorfhalle (Förderverein Halle, IBAN: DE47382600820900289014) zugute kommen lassen.

Hier ist für uns Niederelvenicher in einem schwierigen Jahr ohne reguläre Einnahmen Hilfe und Unterstützung angesagt. Vielleicht sieht das ja die eine oder der andere von euch auch so.

Herzliche Grüße, bleibt gesund und bis möglichst bald,

Ernst und Mechtild

THEATER LAMPENFIEBER NIEDERELVENICH

Feta-Dip für 4 Pers.

- 250 gr Feta
- 2 TL Abrieb einer Bio-Zitrone
- 1/2 TL Oregano
- 1/2 TL Knoblauch fein gehackt
- 100 gr griechischer Joghurt 100 ml Sahne

Salz, Pfeffer, Olivenöl *180 gr Feta zerbröseln, mit Zitronenabrieb, Joghurt, Sahne, Oregano und Knoblauch zu einer Creme pürieren.
Salzen und pfeffern.
Restliche Feta darüberbröckeln und mit Olivenöl beträufeln.

Guten Appetit wünschen Anke und Dirk!

Lukullisches

Ziegenkäsetarte mit grünem Spargel

In dieser kontaktarmen Zeit freue mich immer sehr, wenn ich jemanden beim Spazierengehen treffe. Ganz besonders, da ich ab sofort Rentnerin bin und nun auch auf die Begegnungen mit Kollegen und Bewohnern der Wohngruppe verzichten muss. Vorhin gingen Christore und ich ein kleines Stück gemeinsam, sie hat mir dabei erzählt, dass man in Mühlheim schon Spargel kaufen kann.

Mir fällt sogleich ein Rezept ein, das ich euch nicht vorenthalten möchte, man kann es sogar sehr gut als Resteverwertung für nicht mehr ganz frisches Vollkornbrot benutzen:

° rundes Blech einfetten , Ofen auf 180 ° vorheizen

° 250 g Vollkornbrot fein reiben oder im Mixer zerkleinern und fest auf den Boden der Form drücken

° 500 g grünen Spargel im unteren Drittel schälen und in ca 3 cm lange Stücke schneiden. Dicht an dicht auf den Brot-Boden legen

° Guss zubereiten aus

200 g Ziegenfrischkäse 2 Eiern

150 g Creme fraiche Salz und Pfeffer

° über den Spargel gießen

° 35 Minuten bei 180° - 200° auf mittlerer Schiene backen. Sehr lecker... .

Also, auf zum Spargelhof! Viele Grüße von Inge!!!!

Weg mit dem Sch…

Uff, das Werk ist vollbracht!

Wie beim letzten OBF beschlossen, sind 10 Briefkästen angeschafft und für die anstehende Aufgabe umgebaut worden. An 9 Stellen im Dorf sind diese nun fertig montiert und stehen ab sofort bereit für eine entsprechende Beutelspende an interessierte „Gassi-Geher“. Der letzte Kasten steht für einen weiteren Wunschort noch zur Verfügung oder dient als Reserve.

Trotz Edelstahlausführung konnten die Kosten gegenüber der Kalkulation noch etwas gesenkt werden: Mit einem Endpreis von 29,-€ pro betriebsbereiten Kasten bleiben wir erfreulicherweise weit unterhalb der gesetzten Kostenobergrenze. Soweit so gut!

Die erwünschte ständige Dienstbereitschaft dieser Kästen hängt künftig aber nun auch mit etwas umsorgender Aufmerksamkeit zusammen: Lugt unten kein Beutelchen mehr aus der Klappe, dann muss nachgefüllt werden. Ist die Beutelfahne zu lang, dann kann von innen etwas aufgerollt werden. Steht die Entnahmeklappe auf, dann bitte einfach wieder zudrücken.

Wer hierbei mithelfen möchte, der bekommt von mir sehr gerne dauerhaft einen auf alle Kästen passenden Zentralschlüssel ausgehändigt. Bei Sabotage und Kollateralschäden bitte die Telefonnummer (4195) des Tag und Nacht Service wählen! Auch Anregungen aller Art zu diesem Thema werden hier gerne entgegengenommen. Nach der erfolgreichen Testphase wäre zu wünschen, dass die Akzeptanz im Dorf für dieses Projekt von uns weiterhin erhalten bleibt.

Uff, dann hätte sich alles gelohnt!

(Harry)